

# Am 11. September haben Sie die Wahl



## Worüber entscheiden Sie bei der Kommunalwahl?

### Der Gemeinderat Radbruch

Hier werden die Dinge für unser Dorf geregelt: Bebauungspläne, Kindergarten, Straßen und Wege, Kulturelles, Förderung der Vereine und vieles mehr. Rat und Verwaltung sind ehrenamtlich tätig.

### Der Samtgemeinderat Bardowick

Die Samtgemeinde ist u.a. zuständig für Grundschulen, Feuerwehr, Einwohneramt, Ordnungsamt, Kämmerei, Flächennutzungspläne. Sie ist Servicestelle für die Gemeinden. Der Samtgemeinderat ist ehrenamtlich.

### Der Kreistag Lüneburg

Die Kreisverwaltung ist zuständige Bauaufsichtsbehörde. Sie ist zuständig für Natur- und Umweltschutz, Kreis- und Berufsschulen, Kreisstraßen, Kommunalaufsicht, Rechnungsprüfung und vieles mehr. Ein Kreistagsmandat wird ehrenamtlich ausgeübt.

### Das Wahlverfahren

Der Wähler kann seine drei Stimmen bei der Wahl des Rates (Gemeinderat, Samtgemeinderat) bzw. des Kreistages sehr unterschiedlich einsetzen.

Der Stimmzettel enthält deshalb jeweils drei Felder zur Stimmabgabe, und zwar für jede Liste, d.h. für den Gesamtvorschlag einer Partei oder Wählergemeinschaft, sowie wie für jeden Bewerber innerhalb einer solchen Liste. Aber auch für Einzelbewerber sind drei Felder vorgesehen. Der Wähler kann nun seine drei Stimmen geschlossen einer Liste oder einem Bewerber geben. Dies nennt man **Kumulieren**.

Er muss aber nicht so verfahren. Er kann ebenso seine Stimmen auf mehrere Bewerber derselben Liste verteilen oder aber die Liste sowie Bewerber dieser Liste ankreuzen. Schließlich darf er auch die dem Kumulieren genau entgegengesetzte Strategie verfolgen und seine drei Stimmen auf drei verschiedene Listen oder auf Bewerber aus drei verschiedenen Listen verteilen. Alles dies nennt man **Panaschieren**.

(Text: Niedersächsischen Landszentrale für politische Bildung)

### Unsere 15 Kandidatinnen und Kandidaten für Radbruch:

Achim Gründel, Melissa Duda, Michael Stolze, Stefan Aßhauer, Bettina Evers, Günter Lask, Björn Sommer, Dirk Trumpfheller, Björn Kern, Steffen Marquardt, Sandra Sommer, Tjark Baucke, Cordula Ferneding, Peter Sperling und Steffen Giller

### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die Radbruch im Samtgemeinderat vertreten sollten:

Achim Gründel, Michael Stolze, Melissa Duda und Steffen Giller

Für den **Kreistag** schlagen wir als Vertretung von Gemeinde und Samtgemeinde Achim Gründel vor, so wie es sich bewährt hat.

## Radbruch 3.0



## Radbruch 3.0 Wi mookt dat wedder!

Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher,

Beliebigkeit ist nicht unsere Sache. Wir haben stets vor der Wahl unsere Ziele benannt und genau diese auch nach der Wahl umgesetzt.

Wir wollen, dass Sie wissen was Sie wählen.

Unser Konzept für Radbruch fand jetzt zweimal eine große Zustimmung in unserem Dorf. Zur Kommunalwahl 2016 stellen wir Ihnen erneut unser Konzept vor. Deshalb haben wir das Motto *Radbruch 3.0* gewählt.

Unser Programm ist das Ergebnis zahlloser Gespräche, Veranstaltungen und Konferenzen.

Es ist mit uns Radbrucherinnen und Radbruchern entstanden. Dennoch ist es eine konsequente Fortsetzung des Entwicklungskonzeptes für Radbruch. Wir wollen mit dem Begonnenem fortfahren. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg weitergehen. Dies und nichts Anderes stellen wir Ihnen zur Wahl.

Vieles wird nur möglich, weil unser Dorf eine selbstständige Verwaltung hat. Sie ist effizient und bürgerbezogen. Da sie ehrenamtlich und engagiert geführt wird, entstehen keine hohen Kosten. Nur so lassen sich mit einem schmalen Budget große und kleine Projekte umsetzen.

Ein Beispiel ist das Gewerbegebiet: Die Nachfrage ist groß, weil Lage und Konzept attraktiv sind. Durch die schlanke Verwaltung entstehen keine Vermarktungskosten und so bleibt auch der Preis für unsere Betriebe erschwinglich.

Das Fundament für unseren Radbrucher Weg ist die solide Haushaltsführung. Es war eine hohe Kraftanstrengung nötig, um in den letzten Jahren beständig ausgeglichene Haushalte dem Gemeinderat vorzulegen. Nur dadurch hat unser Dorf die Entwicklungschance bekommen. Das Ergebnis sehen Sie an vielen Stellen des Ortes.

## Leben in Radbruch



Zu unserem Radbrucher Weg gehört eine **behutsame Dorfentwicklung**. Das bedeutet keinen Stillstand, sondern eine sinnvolle Innenverdichtung. Wir wollen in Bewegung bleiben. Große Baugebiete jedoch sind mit Hofkoppeln II abgeschlossen.

Die Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls gehört zu einer positiven Lebensqualität. Daher müssen Sicherheitsaspekte schon bei der **Planung** berücksichtigt werden; wie z.B. die neue Tunnelbeleuchtung, übersichtliche beleuchtete Park & Ride Plätze.

Der Ausbau des **kommunalen Glasfasernetzes** (für schnelles Internet) ist zukunftsweisend. Das Projekt ist gestartet. Wir müssen weiter am Ball bleiben. Lassen Sie uns unser Dorf zukunftsfähig machen!

Es ist endlich gelungen, das neue **Gewerbegebiet** „Achter de Bahn“ zu realisieren. Die Nachfrage ist groß. Radbrucher Betriebe haben jetzt eine Perspektive und neue Firmen kommen hinzu. Radbruch schafft die Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze. Hier machen wir verlässlich weiter.

Ein besonders wichtiges Ehrenamt üben die Mitglieder unserer **Feuerwehr** aus. Die Kameradinnen und Kameraden haben ein Recht auf ein modernes **Gerätehaus**. Wir schaffen durch Planungen und Grunderwerb die Voraussetzungen. Das ist uns ein wichtiges Anliegen.



## Freizeit in Radbruch

Wir werden weiterhin viel für den Erhalt und die Förderung der Vereine und kultureller Veranstaltungen tun.

Das Konzept TSV 2020 für den Bau eines **Sportparks** ist zukunftsweisend. Das Projekt ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir werden es wie bisher konsequent unterstützen.

Die **Vernetzung unserer Vereine** untereinander wird immer bedeutender. Wir wollen eine "Radbrucher Plattform" schaffen, über die alle Akteure von Freizeit-, Kultur- und Vereinsaktivitäten miteinander ins Gespräch kommen. Mit Vielfalt und Gemeinsamkeit wird unser Dorf noch lebenswerter.

Die Gestaltung der **Dorfmitte** wurde von uns angepackt. Mit unserem jährlichen Etat entstanden z.B. Böckerschapp, Boulebahn, Sitzgruppen, Wege und Bepflanzungen. Dies führen wir weiter. Unsere neuen Ideen sind z.B. eine Schnelladestation für E-Bikes oder ein WLAN Hotspot.

Seit Jahren haben wir nach einem **Auslaufplatz für Hunde** gesucht. Jetzt bietet sich uns die Chance. Wir packen es an.

## soziale Infrastruktur

Zu unserem Dorf gehört das **Huus för Kinner** ebenso wie der **Lollipop**. Diese Kombination ist einzigartig in der Region. Der Kindergarten wird jetzt bedarfsgerecht erweitert. Das Konzept des Huus för Kinner wird stets den Anforderungen angepasst. Ein Element ist z.B. das inzwischen jährliche Präventionstraining „Kinder stark machen“. Damit setzen wir weiter auf eine positive Zukunft.



Tagesmütter ergänzen das Betreuungsangebot im Dorf. Unsere Idee ist die Schaffung einer **Tagesmütterwohnung**.

Wir setzen uns beharrlich für einen Arzt im Ort ein. Dafür schaffen wir die Räumlichkeiten.

Das Instandhaltungsprogramm für die **Spielplätze** führen wir fort.



Die **Senioren**gemeinschaft Radbruch wächst und bewahrt ihre Eigenständigkeit. Das werden wir weiter aktiv fördern, z.B. durch Präventionsprogramme für Senioren oder Aktionen gemeinsam mit dem Kindergarten.

Der alljährliche **Theaterbus** ist beliebt und muss weiterfahren.

Wir unterstützen die **Radbrucher Integration** von Flüchtlingen / ausländischen Mitbürgern. Wir sind schon von Anfang an aktiv dabei.

## Verkehr

Wir haben viele **fußläufige Verbindungen** umgesetzt (z.B. im Eichenhain Luhdorfer Straße, Steinsweg, Lühsweg, Hofkoppeln zum Wittorfer Weg). Dieses Konzept wollen wir konsequent fortsetzen.



Der **Bahnhof** und die Bahnanbindung mit dem Metronom gehören zu den Lebensadern Radbruchs. Mit dem dritten Gleis ist der Personenverkehr gesichert und es gibt erstmals einen Lärmschutz. Eine zusätzliche Belastung Radbruchs durch Güterzüge mit einem 4. Gleis lehnen wir ab.

Die Gestaltung der Bahnunterführung mit dem „**Tunnelprojekt**“ werden wir fortsetzen durch moderne LED-Beleuchtung und die Gestaltung der Wände.

Der P&R-Platz auf der Nordseite (Rottorf) des Bahnhofes wird 2017 erweitert und beleuchtet. Der Platz an der Südseite muss danach auch unbedingt vergrößert werden.

Wir haben die Querung der **Bardowicker Straße** durch die zwei Ampeln sicherer gemacht, den westlichen Ortseingang (Luhdorf) durch eine optische Einengung deutlich hervorgehoben und die Ingenieurspläne für die weitere Gestaltung der Ortseinfahrten erstellen lassen. Die Umsetzung kostet viel Geld und auch dafür bedarf es einer soliden Finanzpolitik.

Die Radbrucher **Beleuchtung** muss kontinuierlich modernisiert werden (LED). Beleuchtung auf den P&R-Anlagen und den Bushaltestellen setzen wir um.



## Natur-und Umweltschutz



Unser Dorf ist von einer vielfältigen Natur umgeben. Wir wollen, dass Natur und Sport noch besser erlebbar werden. Deshalb werden wir Fitnessrunden, Outdoorerlebniswege und Naturpfade einrichten.

Wir setzen sinnvolle ökologischer Maßnahmen um. Die mit hohem Einsatz gepflegte Obstbaumreihe am Wittorfer Weg ist ein Beispiel. Bei der alljährlichen Apfelernte können alle davon profitieren.

Die Erhaltung der noch vorhandenen Verbindungen von Naturarealen ist eine wichtige Aufgabe, z.B. entlang der Roddau, am Viehdüpegraben oder an den Wallhecken.

In unserer Gemarkung findet sich ein einzigartiges Aufkommen von Schmetterlingen, Vögeln (Adler, Milan, Storch, Kranich etc.) und Fledermäusen.

Der Umweltschutz stellt auch in Radbruch eine ständige und schwierige Herausforderung dar.



Dort wo es sinnvoll ist haben wir durch Bbauungspläne oder positiver Mitwirkung bei der Antragstellung die Erzeugung alternativer Energien gefördert (Biomasse, Windenergie und Photovoltaik). Inzwischen werden fast 100% der in Radbruch notwendigen Elektrizität im Dorf erzeugt. Wir unterstützen daher auch das kommunale Windenergieprojekt der Samtgemeinde in Bardowick.

Auch der künftige Radbrucher Gemeinderat trägt für die Natur eine nicht zu unterschätzende Verantwortung.

